



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Dumme Gedanken hat jeder. Nur der Weise verschweigt sie.

Wilhelm Busch



Danke!

Es war keine einfache Entscheidung als das Forstfestkomitee Anfang Mai leider den Beschluss fasste und damit dem Kamener Stadtrat die Empfehlung aussprach, dass das Kamener Forstfest in diesem Jahr Corona-bedingt nicht in der traditionellen und bewährten Form stattfinden kann. Zumal diese Entscheidung ausgerechnet zu einem Zeitpunkt fiel als klar wurde das Kamener Forstfest durch den Freistaat für das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes nominiert wurden war.

Sollten alle Anstrengungen umsonst gewesen sein? Ganz Kamenz hätte von einer tiefen Resignation erfasst werden können. Ganz Kamenz? Nein! Eine Vielzahl von unbeugsamen Forstfestenthusiasten hörte nicht auf, sich Gedanken zu machen, wie in diesem Jahr die Woche um den Bartholomäustag in Kamenz ausfallen könnte.

Neben vielen anderen Aktiven – wie z.B. der SV Aufbau Deutschbaselitz, die SG Einheit Kamenz, der Tomogara Ryu-Verein, die vielen Geschäftsleute der Innenstadt, Bäckerei Berndt, die Rankewinder, die Mitwirkenden an den diversen Werkstatt-Veranstaltungen, das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz, einschließlich der Blasmusikkapelle „Biechwiese“, die Herstellerin der Postkartenaktion, die Red Tower Big Band oder die BAO GmbH und die SWG mbH sowie die Stadtgärtnerei der KDK GmbH – seien besonders das städtische Citymanagement sowie die Medienagentur NIM4M genannt.

Dank des Stadtrates, der mit seinem Beschluss den Weg für anders gelagertes „Forstfest“ freimachte, konnte Kamenz angesichts Corona-Zeiten zeigen, dass – wenn man schon auf die Kernelemente des traditionellen Forstfestes verzichten muss – es andere Möglichkeiten gibt, an das Forstfest zu erinnern bzw. es auf andere Art und Weise zu betrachten. Damit ist sowohl der Forstfest-Parcours (mit Quiz und QR-Codes) oder auch die Werkstatt-Veranstaltungen gemeint oder die Ausstellung der Schmuck-Elemente der Forstfestumzüge, die im Lichthof des Rathauses präsentiert wurden und über deren Herstellung ein Film gedreht wurde.

Auch darf das Engagement der Händler und Dienstleister nicht unerwähnt bleiben, die neben liebevollen Schaufenstergestaltungen auch durch Sonderaktionen die Menschen in die Innenstadt lockten oder die Schausteller im Spittelforst mit dem „Familien- und Freizeitpark“. Hinzu kamen spontan öffentliche Schmückaktionen sowie Gesangs- und Konzerteinlagen auf dem Marktplatz, begleitet von vielen privaten Aktivitäten, mit denen die Kamener Bürgerinnen und Bürger je auf ihre Weise die Woche um den Bartholomäustag begingen. Und sehr stimmungsvoll endete der Donnerstagabend mit dem Singen des Abendliedes durch die Chorjugend des Männergesangsvereins Kamenz-Jesau vom Balkon des Rathauses.

Die Städtischen Sammlungen zeigen in der Galerie der St. Annenkirche eine Ausstellung mit dem Titel „Das Kamener Forstfest – Vom Schulfest zum Immateriellen Kulturerbe“, wo in kompakter Form die Geschichte des Kamener Forstfestes präsentiert wird. Gerade in letzterem schließt sich der Kreis. Den Kamenerinnen und Kamenzern ist es in einem in jeder Hinsicht besonderen Jahr gelungen, die Erinnerung an „ihr“ Fest aufrecht zu erhalten und damit auch die Hoffnung auf ein dann wieder traditionelles Schul- und Heimatfest im Jahr 2021. Es hat sich wieder gezeigt, dass unser Fest ein Fest von Kamenzern für Kamenzern war, ist und bleiben wird!

Deshalb noch einmal:

Danke!

Roland Dantz

Oberbürgermeister und Vorsitzender des Forstfestkomitees

Weitere Fotos und Filme finden sich unter

<https://www.kamenz.de/ausfuhrliche-nachricht/impressionen-aus-der-woche-um.html>




Amtliche Bekanntmachungen**Warnung der Bevölkerung – Landeseinheitliche Sirensignale für den Freistaat Sachsen**

Erster Probealarm mit Sirene am 10. September
Am **10. September 2020** findet der erste bundesweite Warntag statt. Dies trifft auch auf den Leitstellenbereich der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen (Landkreise Bautzen und Görlitz) zu, wo am 10. September 2020 um 11 Uhr das **Sirensignal „Signalprobe“** (siehe nachfolgendes Merkblatt) gesendet wird. Insgesamt werden in ganz Deutschland Warn-Apps Anwendung finden, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen. Ziel des Aktionstages ist neben der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Warnung insbesondere die Vermittlung der Bedeutung der Sirensignale. Außerdem soll der bundesweite Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschuttfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung zu testen und zu prüfen.
Auf der Website www.bundesweiter-warntag.de sind online Informationen zum Warntag verfügbar. Unter anderem wird erklärt, in welchen Fällen und


auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren. Bund und Länder hatten im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Zur Warnung der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen alle verfügbaren Kommunikationskanäle: so etwa das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem (MoWaS) und die Warn-App NINA, eine Vielzahl von Medien und Rundfunksendern bis hin zu Sirenen und Lautsprecherdurchsagen vor Ort.

**Merkblatt
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen**


1. Signalprobe
1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm
3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause




3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!
1 Dauerton von einer Minute


**Investitionschance in der Wachstumsregion
Kamenz**

Die Städtische Wohnungsgesellschaft m.b.H. Kamenz veräußert – provisionsfrei – im Bieterverfahren
**Gepflegte Mehrfamilienhausanlage in Kamenz,
Bautzner Str. 264 – 268**

- sechzehn Wohnungen mit 933 m² Wohnfläche (Baujahr 1954, Sanierung 2000)
- großzügiges Grundstück (5.740 m²) mit vierzehn Garagen und Parkflächen für PKW

Mindestgebotspreis 550.000,00 EUR

Alle Informationen zu dem Objekt und dem Bieterverfahren erhalten Sie auf unserer Homepage
www.swg-kamenz.de/verkauf
oder telefonisch 03578 377 500

Bitte richten Sie Ihr Gebot schriftlich – unter Beachtung der Bedingungen des Bieterverfahrens – **bis zum 02.11.2020, 12:00 Uhr** an die Städtische Wohnungsgesellschaft m.b.H. Kamenz, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz

**Erneuerung von Betonfahrbahnen
in Kamenz Ost****Andreas-Günther-Straße, Schillstraße und Blücherstraße**

Im Zeitraum vom 07.09. - 02.10.2020 ist die Instandsetzung der Andreas-Günther-Straße, der Schillstraße und der Blücherstraße geplant. Für die Ausführung der Bauleistungen sind abschnittsweise Vollsperrungen der Verkehrsanlagen erforderlich.

Die Bauleistungen sollen - **bei entsprechender Witterung** - wie folgt ausgeführt werden:

1. Bauabschnitt im Zeitraum vom 07.09. – 14.09.2020:

Vollsperrung der

- Andreas-Günther-Straße zwischen Johannes-Franke-Straße und Fichtestraße sowie der
- Schillstraße zwischen Fichtestraße und Blücherstraße

Umleitung über die Johannes-Franke-Straße, Schillstraße, Blücherstraße, Arndtstraße und Fichtestraße

Die Blücherstraße ist in beiden Richtungen befahrbar.

2. Bauabschnitt im Zeitraum vom 14.09. – 21.09.2020:

Vollsperrung der Schillstraße zwischen Blücherstraße und Willy-Muhle-Straße

Umleitung über Fichtestraße, Arndtstraße und Blücherstraße

Die Blücherstraße ist eine Sackgasse und in beiden Richtungen befahrbar.

3. Bauabschnitt im Zeitraum vom 21.09. – 02.10.2020:

Vollsperrung der Blücherstraße

Umleitung über Fichtestraße, Arndtstraße und Schillstraße

Im gesamten Bauzeitraum vom 07.09. – 02.10.2020 können die PKW-Stellplätze entlang der Schillstraße und der Blücherstraße nicht genutzt werden.

Bitte nutzen Sie als Ausweich die Parkplätze an der Arndtstraße und der Willy-Muhle-Straße, sowie die Stellplätze entlang der Johannes-Franke-Straße, der Werner-Reif-Straße, der Adolf-Grünberger-Straße und der Christian-Weißmantel-Straße.

Bei ungünstiger Witterung können sich die Bauzeiträume verschieben.

(Der Lageplan mit den entsprechenden Bauabschnitten wurde bereits im Kamener Amtsblatt, Woche 35 vom 29. August 2020 veröffentlicht.)

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen.

**Auf die Zukunft bauen –
Werden Sie****Immobilienprofi in der
Wohnungswirtschaft**

Wir bilden ab 1. August 2021
aus:

Willkommen zu Hause!

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und umfasst neben umfangreichen praktischen Erfahrungen im Unternehmen die notwendigen theoretischen Grundlagen, welche die berufsbildende Schule in Freiberg oder Dresden vermittelt.

Sie verfügen über das Abitur oder einen sehr guten Realschulabschluss mit guten Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik und besitzen EDV-Kenntnisse, verbinden Schrift- und Sprachgewandtheit mit logischem Denkvermögen und überzeugen im Umgang mit Menschen durch gute Umgangsformen und gepflegtes Äußeres. Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 28.02.2021 per E-Mail an:

info@swg-kamenz.de

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen Frau Hoke unter der Rufnummer (03578)

377 500 gern zur Verfügung.

**Überprüfung und
Vervollständigung der Kamener
Straßenbestandsverzeichnisse**

Als Baubehörde der Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen ist die Stadt Kamenz verzeichnisführende Behörde für die Straßenbestandsverzeichnisse. Im Jahr 1996 erfolgte die Erstaufstellung der Verzeichnisse durch die Städte und Gemeinden der neuen Bundesländer. In den Verzeichnissen sind Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen, öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt-öffentliche Wege und Plätze sowie Eigentümerwege innerhalb des Gemeindegebietes aufgeführt.

Mit den Neuerungen im Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) zum 01.01.2020 traten in § 54 Abs. 3 Regelungen in Kraft, die bis zum 31.12.2022 die vollständige Aufnahme aller altrechtlichen

Straßen, Wege und Plätze in ein Bestandsverzeichnis fordern. Damit wird der Status als öffentliche Straße rechtlich klargestellt und der Gemeingebrauch bleibt gesichert. Das Sächsische Straßengesetz definiert in § 53 Abs. 1 Satz 1 die „vorhandenen Straßen, Wege und Plätze, die [...] [bei Inkrafttreten des Gesetzes – **Stichtag: 16.02.1993**] ausschließlich der öffentlichen Nutzung dienen oder betrieblich-öffentliche Straßen waren[...] [als **altrechtliche**,] öffentliche Straßen im Sinne dieses Gesetzes“, unabhängig davon, ob diese tatsächlich in einem Bestandsverzeichnis eingetragen sind. Da die Ermittlungen der Verhältnisse zu diesem Stichtag zunehmend schwieriger werden, sollen nun durch eindeutige Klassenzuordnung und Eintragung einer öffentlichen Straße, die bei der Erstanlegung der Verzeichnisse vergessen wurde, die Rechtsverhältnisse bereinigt werden.

Wer als Kamener Bürger oder Bürgerin beispielsweise Anlieger oder Hinterlieger einer Verkehrsfläche oder Eigentümer dessen ist und ein berechtigtes Interesse an der Aufnahme einer/s noch nicht eingetragenen **altrechtlichen** Straße, Weges oder Platzes in ein Bestandsverzeichnis hat, kann dies der Stadt Kamenz schriftlich an folgende Adresse **bis zum 31.12.2020** mitteilen:

Stadtverwaltung Kamenz
Dezernat Stadtentwicklung u. Soziales
Straßenunterhaltung/Bauverwaltung
Markt 1
01917 Kamenz
oder auch per E-Mail an
bauverwaltung@stadt.kamenz.de

Nach Prüfung und Beurteilung der Rechts- und Sachlage erhält der Einreicher/die Einreicherin von der Stadtverwaltung Kamenz abschließend eine schriftliche Entscheidung über die Eintragung.

Neues aus den Kamener Schulen**Anmeldung Schulanfänger für
das Schuljahr 2021/2022**

Sehr geehrte Eltern,
lt. Schulgesetz für den Freistaat Sachsen haben alle Eltern die Pflicht, ihre schulpflichtigen Kinder in einer Grundschule anzumelden.

Als schulpflichtig gelten alle Kinder, die bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis 30.09. des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern angemeldet werden. Kinder die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern, unabhängig des Alters, in der Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Entsprechend der Satzung zur Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft der Stadt Kamenz gültig ab Beginn des Schuljahres 2020/2021 melden die Eltern ihr Kind entweder im gemeinsamen Schulbezirk der Stadt Kamenz oder im Einzelschulbezirk für die Grundschule Schönteichen an.

Anmeldung gemeinsamer Schulbezirk

Dieser umfasst:

- das Stadtgebiet der Stadt Kamenz und die Ortsteile:
- Bernbruch, Deutschbaselitz, Gelenau, Henersdorf, Jesau, Lückersdorf, Schiedel, Thonberg, Wiesa, Zschornau.

Die Schulanmeldung für die drei Kamener Grundschulen „Am Gickelsberg“, am Forst und die Grundschule „Sophie Scholl“ findet **zentral im Rathaus Kamenz, Markt 1**, im Standesamt zu folgenden Zeiten statt:

Montag, 14. September 2020 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 15. September 2020 9.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 16. September 2020 9.00 - 12.00 Uhr
und

Donnerstag, 17. September 2020 15.00 - 18.00 Uhr
Die Eltern melden ihr Kind **persönlich** an und bringen dazu die **Geburtsurkunde** sowie das bereits **ausgefüllte Anmeldeformular** mit.

Das Anmeldeformular sowie die entsprechenden Hinweise zur Schulanmeldung erhalten alle Eltern der schulpflichtigen Kinder Ende Juni 2020 per Post vom Schulträger (Stadt Kamenz). Sollten Sie kein Anmeldeformular erhalten, melden Sie sich bitte telefonisch im Sachgebiet Jugend/Soziales der Stadtverwaltung unter 03578/379-232.

Die Klassenbildung erfolgt entsprechend den Kapazitäten der einzelnen Grundschulen sowie den vom Stadtrat beschlossenen Entscheidungskriterien (Geschwisterkinder Klasse 1 - 3 und Wohnortnähe).

Sollten mehr Anmeldungen für eine Grundschule vorliegen, als Kapazitäten vorhanden sind, so werden einzelne Schüler an eine andere Grundschule umgeleitet.

Anmeldung Einzelschulbezirk Grundschule Schönteichen

Dieser umfasst:

- folgende Ortsteile der Stadt Kamenz sowie entsprechend der Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Neukirch folgende Ortsteile:
- Biehla, Brauna, Cunnersdorf, Hausdorf, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schönbach, Schwosdorf
- Gottschdorf, Koitzsch, Neukirch

Die Schulanmeldung für die Grundschule Schönteichen findet in der Grundschule Schönteichen, Am Schlosspark 2a in Kamenz OT Brauna, zu folgenden Zeiten statt.

Montag, 7. September 2020 09.00 – 14.00 Uhr

Dienstag, 8. September 2020 09.00 – 18.00 Uhr

Die Eltern melden ihr Kind **persönlich** an und bringen dazu die **Geburtsurkunde** sowie das bereits **ausgefüllte Anmeldeformular** mit.

Das Anmeldeformular sowie die entsprechenden Hinweise zur Schulanmeldung erhalten alle Eltern der schulpflichtigen Kinder Ende Juni 2020 per Post vom Schulträger (Stadt Kamenz).

Sollten Sie kein Anmeldeformular erhalten, melden Sie sich bitte telefonisch im Sachgebiet Jugend/Soziales der Stadtverwaltung unter 03578 379-232.

Ute Kupfer

Sachgebietsleiterin Jugend/Soziales

Gickel e. V. schläft nicht

Nachdem auch in der Grundschule Am Gickelsberg lieb gewonnene Traditionen, wie Spendenlauf, Fahrt nach Einsiedel und das Sommerfest, aufgrund des „beschränkten Schulbetriebes“ und der Corona-Auflagen weichen mussten, hat der Gickel e. V. – der Förderverein der Grundschule – es sich dennoch nicht nehmen lassen, den Schulbetrieb so gut wie möglich zu unterstützen. Anlässlich des Tages des Buches im April 2020 wurde die Schule mit 60 neuen Lesebüchern ausgestattet, was gerade bei den Zweit- und Dritt-Klässlern für viel Freude sorgte. Für das neue Schuljahr 2020/2021 erhalten die Zweit-Klässler wieder personalisierte Badekappen für den Schwimmunterricht. Diese werden bereits das vierte Jahr für die zweiten Klassen hergestellt und übergeben, was von den Eltern als auch den Schwimmmeister/-lehrern in der Schwimmhalle in Kamenz sehr geschätzt und positiv bewertet wird. Ende September 2020 findet die Mitgliederversammlung des Gickel e. V. statt, in der neben dem Jahresbericht 2019 auch die Wahl des Vorstandes stattfindet. Wer Interesse am Mitwirken im Gickel e. V. hat, kann sich gern unter fv.gickelsberg@gmx.de melden. Wir freuen uns über motivierte Unterstützer.



Kurz notiert

Ehemalige Auszubildende Nadine Zimmermann freut sich

Ausbildung beendet und Job bei der Stadtverwaltung



Ein feierlicher und fast coronakonformer Moment (v. l. n. r.): Sachgebietsleiterin Andrea Wehner, Auszubildende und zukünftige Angestellte der Stadtverwaltung, Nadine Zimmermann, stellv. Oberbürgermeister Thomas Käßler und Personalratsvorsitzender Achim Hoyer.

Der zweite stellvertretende Oberbürgermeister Thomas Käßler übergab in Vertretung des Oberbürgermeisters im Beisein der Leiterin des Sachgebietes Personal/Organisation, Frau Wehner, und des Personalratsvorsitzenden, Herrn Hoyer, Frau Nadine Zimmermann das Abschlusszeugnis ihrer dreijährigen Verwaltungsausbildung, die besonders im letzten halben Jahr coronabedingt nicht einfach war. Nadine freute sich nicht nur über den gelungenen Abschluss der Ausbildung, sondern auch, dass sie sofort von der Stadtverwaltung übernommen wurde. Das spricht zum einen für die Ausbildungspolitik der Verwaltung, eigene Kräfte heranzuziehen und auszubilden, zum anderen auch für die gezeigte Leistung der ehemaligen Auszubildenden. Eigentlich eine Win-Win-Situation: Der oder die Auszubildende bekommt eine Anstellung und kennt sich mit der Spezifik der Kamener Stadtverwaltung aus und die Stadtverwaltung weiß, was sie bekommt. Mit der Übernahme der Auszubildenden setzt die Verwaltung ihren bewährten Weg in der Ausbildung von Verwaltungsfachkräften weiterhin erfolgreich fort.

Rückgabe Veranstaltungstickets

Die Kamenz-Information bittet um die Rückgabe der dort erworbenen Tickets für die bisher ausgefallenen Veranstaltungen im Stadttheater Kamenz. Der Kaufpreis wird vollumfänglich ersetzt.

Die Glocken der Rathausuhr schweigen für drei Wochen

Ab Montag, dem 7. September, wird das Uhrwerk der Rathausuhr ausgebaut

Es hatte sich schon seit längerem angedeutet, dass das Uhrwerk der Rathausuhr einer Instandsetzung bedarf. Nun ist der Zeitpunkt heran, so dass am Montag, dem 7. September, das Uhrwerk von der Leipziger Firma Bernhard Zachariä GmbH ausgebaut wird. Bei der Firma handelt es sich, lt. Eigenaussage, um die älteste noch bestehende Turmuhrfabrik in Deutschland. Sie wurde 1808 gegründet und hat ursprünglich auch das jetzige Uhrwerk hergestellt – eine gute Voraussetzung für die Instandsetzung. Die Reparatur wird voraussichtlich ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen. Also voraussichtlich gegen Ende September werden die Kamener wieder wissen, was die (Rathaus-)Uhr geschlagen hat.

Wer noch einige Details zur Geschichte der Rathausuhr und -glocken erfahren möchte, dem sei der nachfolgende Beitrag des Stadtarchivs empfohlen.

Über die Glocken im Rathaustrum

Tagein, tagaus seit mehr als 500 Jahren dürfte eine Turmuhr auf dem Kamener Rathaus – oder seinen Vorgängerbauten – der Einwohnerschaft die Stunde schlagen. Da wird es wieder einmal Zeit, das derzeitige Uhrwerk einer umfangreichen Durchsicht zu unterziehen. Ein Grund für das Stadtarchiv, in den Akten etwas zur Geschichte des Uhr- und vor allem Lätwerks in Erfahrung zu bringen. Mit dem letzten großen Stadtbrand von 1842 endete auch die Geschichte der alten Turmuhr im fast 400 Jahre alten Rathaus. Mit dem Abschluss der Baumaßnahme „Rathausneubau“ folgte quasi als krönender Abschluss der Einbau eines Uhrwerks und zweier Glocken. Die große Glocke – über 11 Zentner schwer – sollte den Stundenschlag und die kleinere – immerhin noch mehr als 5 Zentner schwer – den Viertelstundenschlag anzeigen. Hergestellt wurden beide durch den Hauptzeughausstückgießer Johann Gotthelf Große aus Dresden. Das Uhrwerk selbst stammte aus der Fabrikation von Louis Hadank aus Hoyerswerda.

Wie einem Artikel aus dem Kamener Tageblatt vom 7. August 1904 entnommen werden kann, trug die große Glocke eine umfangreiche Inschrift: „Nachdem der Bau des neuen Rathauses, zu welchem am 20. April 1847 der Grundstein gelegt worden, begonnen und glücklich vorgeschritten, ist die Anschaffung dieser neuen Uhr Glocken beschlossen worden und es haben dieselben am heutigen Tage in der Werkstatt der Königl. Stückgießerei zu Dresden Form, Klang und Weihe erhalten. Gegossen in der Königl. Stückgießerei zu Dresden am 29. April 1848.“ Weiterhin ist dem Artikel zu entnehmen, dass die große (Stunden-)Glocke in D, die kleine (Viertel-)Glocke in Fis gestimmt war. Ein Artikel aus dem Kamener Tageblatt vom 2. September 1917 berichtet zudem vom Aussehen der Glocken: „Die Henkel der Stundenglocke laufen in vier Männerköpfe aus. Den oberen Rand ziert eine Blumenranke (ein Sonnenblumenmotiv). Darunter lesen wir die Umschrift: ‚Gegossen von Johann Gotthelf Grosse, Kgl. Sächs. Stückgießer in Dresden, den 29. Januar 1848.‘ Dann folgt wieder ein Gerank, diesmal aus Weintrauben und Blättern. Unter der umfanglichen Inschrift geschichtlichen

Inhalts zieht sich ein Gewinde von Rosenblüten und Blättern um die Glocke. Die kleine Viertelstundenglocke ist einfacher in ihren Verhältnissen. Inschriften mit Ausnahme des namens des Gießers und der Jahrzahl fehlen ganz. Am oberen Teile laufen zwei schlichte Friese um die Glocke, darunter schweben zwei, Kränze in den Händen haltende Engel.“ Die außerdem von der großen Glocke getragene Inschrift „Mögen dieselben bis in die fernste Zukunft nur glücklichen Geschlechtern den raschen Flug der Zeit verkünden.“ brachte ihr und seiner kleinen Schwester kein Glück. Die beiden Bronzegusserzeugnisse wurden Mitte 1917 für Kriegszwecke beschlagnahmt. Daraufhin beschlossen die Stadtverordneten in ihrer Sitzung vom Juli des Jahres die ersatzweise Beschaffung von neuen Glocken, die von der Firma Lattermann & Söhne in Morgenröthe bezogen werden sollten. Als die alten Glocken bereits abgenommen im Innenhof des Rathauses standen, ließ der Rat von der Stundenglocke einen Gipsabguss nehmen, der einmal im Ortsmuseum Aufstellung finden und vielleicht einst für eine im Rathaustrum aufzuhängende Nachbildung in gleichem Metall wie das Urbild gute Dienste leisten sollte. Zumindest aber kam es Ende September oder Anfang Oktober zum Aufhängen der neuen Glocken aus Stahlguss, deren Klang die Kamener Bürgerschaft und Gäste entzückt. Denn zu einer Rückführung der alten Glocken kam es nach dem Ersten Weltkrieg nicht. Und die darauffolgenden schweren Zeiten ließen keinen finanziellen Raum, um die alten Glocken wieder neu in Bronze zu gießen.

An einem besonderen Ereignis jedoch nahmen noch die alten Glocken teil; als sie nämlich 1916 erstmals von einer neuen Zeit kündeten: „Der Übergang zur neuen Sommerzeit vollzog sich in Kamenz, wie vermutlich auch mannigfach in anderen Orten, nicht sang- und klanglos. In Erwartung des historischen Moments hatten sich gestern Abend in der 11. Stunde Hunderte von Menschen auf dem Marktplatz versammelt, und das auf diesem herrschende Leben und Treiben ähnelte stark dem in der Silvesternacht gewohnten. Als dann die Rathausuhr die 11. Stunde verkündet hatte und das Vorrücken der Zeiger erfolgte, so daß sofort hinterher die Uhr ein zweites Mal, und zwar „Zwölf“ schlug, da erhob sich unter den auf dem Markte Versammelten ein Heiterkeitssturm, der dem in der Neujahrsnacht üblichen ‚Prosit‘-Rufen an Kraft und Stärke nicht nachstand. Ein mit besonderem Mutterwitz Begabter begrüßte den neuen Tag mit einem weithin schallenden ‚Kikeriki‘ und hier und da wünschte man sich einen ‚Guten Morgen!‘“ Laut Verordnung war nämlich bestimmt worden: „Der 1. Mai 1916 beginnt am 30. April 1916 nachmittags 11 Uhr nach der gegenwärtigen Zeitrechnung [...]“

Thomas Binder

Stadtarchiv

Stadtarchiv in der 37. Kalenderwoche geschlossen

Durch die durch den Stadtrat beschlossene Fenstersanierung des Kamener Rathauses muss das Stadtarchiv in der Woche vom 7. bis zum 11. September geschlossen werden. Besucher sollten sich bitte darauf einrichten. Ab dem 15. September ist das Stadtarchiv wieder regulär geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

Rückblicke

„Pssschht leise, wir sind hier in der Bibliothek!“

Mein Freiwilliges Jahr in Kamenz und was es mir gebracht hat

Im Jahr 2012 veröffentlichte der Deutsche Bibliotheksverband eine Studie darüber, warum Bibliotheken nicht für alle Menschen interessant sind. Ein wesentlicher Grund waren völlig falsche Vorstellungen: verstaubte Wälzer, miefige Atmosphäre, strenges Personal. Zum Glück ist es anders. Neben aktuellen Büchern stehen schon längst Tonie@ Hörfiguren, Nintendo@ Switch Spiele, neuste Zeitschriften und hochwertige Gesellschaftsspiele in den Regalen. Außerdem prägen Veranstaltungen entscheidend die Bibliotheksarbeit.

Als ich vor zwölf Monaten den Freiwilligendienst in der Stadtbibliothek G.E. Lessing begann, erwartete ich wenig Aufregendes: Medien erwerben, katalogisieren, technisch bearbeiten, Nutzer für zu späte Rückgabe abkassieren und älteren Herrschaften Heimatromane empfehlen. Dazwischen Kaffee trinken und laute Jugendliche ermahnen, sich ruhig zu verhalten. Aber es kam anders. Mich beeindruckten die aktuellen Medien, die riesige Auswahl und die Dienstleistungen, mit denen die Bibliothekare den Alltag ihrer Nutzer unterstützen. Egal ob Recherche-Seminare für Schüler, die „Harry Potter“-Familien-Aktion oder Projektvormittage

für Kindergärten – mich begeisterte vor allem die Arbeit mit Kindern. Von Anfang an erhielt ich die Möglichkeit, an medienpädagogischen Fortbildungen teilzunehmen. Deshalb gestaltete ich als Jahresprojekt eine digitale Schnitzeljagd mit der Gaming-App *Actionbound*, die Ferienkinder durch die Parks und Gärten von Kamenz begleitete. So schaffte ich einerseits eine Verbindung zwischen Geschichte und Naturschutz und andererseits zwischen Buch und digitalen Medien. Mit Hilfe der Kinderbibliothekarin führte ich zum Sommerferienspaß ein Ferienprogramm für zwölf Grundschüler durch. Die Kinder „zockten“ sich mit Tablet oder Smartphone durch Orte in der Stadt und fanden außergewöhnliche Gehölze. Zu guter Letzt ging es zurück in die Bibliothek, wo sie sich ein Gartentagebuch bastelten, um ihre Ideen für einen eigenen Garten festzuhalten. Ob da ein Gemüsebeet wichtiger ist oder eine gemütliche Lese-Ecke, war jedem selbst überlassen.



Auch Jersey-Violet und Alexander hatten mit der Freiwilligen Anna Becker ein spannendes Ferienerlebnis, das sie per App vom Baum zum Buch führte. (© Stadtbibliothek Kamenz)

Dank des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Stadtbibliothek Kamenz habe ich endlich meinen Berufswunsch gefunden. Ich möchte künftig gern medienpädagogisch tätig sein, vielleicht sogar in einer Bibliothek. Denn die vergangenen zwölf Monate haben mir gezeigt, was diese Einrichtung zu leisten im Stande ist und welche Bedeutung sie besonders für Heranwachsende hat.

Ein Herz für Kinder

Nach 45 Jahren aktiver Dienstzeit wurde die Leiterin der Kindereinrichtung „Käferland“, Karin Wendt, vor wenigen Wochen in den Ruhestand verabschiedet. Viele kennen Karin Wendt und ich denke, kaum einer kann sich vorstellen, dass sie das Klischee der „Rentnerin“ erfüllt.



Karin Wendt hat es mit viel Herzblut und mit der Unterstützung von Vielen, besonders aber ihres Ehemannes, vermocht, aus der Kita „Schwarze Mühle“ einen beliebten und nachgefragten Kindergarten zu entwickeln. Sie hat mit Pfliffigkeit und viel eigenem Charme, aber auch mit Geduld und Hartnäckigkeit dafür gesorgt, dass in den Anfangsjahren nach der politischen Wende die Einrichtung erhalten wurde. Und manchmal ist es auch so, dass sich ein Unglück gleichermaßen ins Glück wendet, denn als die Elt-Installation im Haus brannte, entschied sich der Kamener Stadtrat, ohne viel Federlesens mutig und beherzt, für die Komplettsanierung des Standortes.

Bis zum heutigen Tag ist daraus ein Vorzeigeobjekt entstanden, dass alles in sich trägt, was zur Entwicklung von Kindern notwendig ist: In erster Linie eine kompetente Mannschaft und neben dem schön sanierten Gebäude die Außenanlagen, die geradezu idyllisch sind. All dies hat Karin Wendt im Wesentlichen mit auf den Weg gebracht. So konnte am Tage ihrer Verabschiedung beruhigt, der Staffelstab an die neue Leiterin symbolisch weitergegeben werden.

Wir wünschen dem „Käferland“ weiterhin die feste Verankerung im Ortsteil Lückersdorf-Gelenau und in unserer Stadt sowieso. Dazu hat Frau Wendt viel beigetragen.

Karin Wendt wünschen wir, dass sie ihrer Einrichtung und der Stadt Kamenz verbunden bleibt. Dass die Tür immer offensteht, das weiß sie. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Eine „Kamenzer Institution“ geht

Verabschiedung des Ersten Polizeihauptkommissars Siegmund Günther

Nun war auch für den stellvertretenden Revierleiter und Ersten Polizeihauptkommissars des Kamenzer Reviers der Moment des Abschieds gekommen.



Was er für eine Institution, war ließ auch darauf schließen, dass nach den Begrüßungsworten des jetzigen Kamenzer Revierleiters, Polizeioberst Michael Kummer, der Polizeipräsident und Leiter des Polizeidienstes Görlitz Manfred Weißbach, der u.a. erwähnte, dass Siegmund Günther auf 42 Dienstjahre, davon 39 Jahre bei der Polizei und 25 Jahre in Kamenz zurückblicken kann. Wenn man das bekannte Filmklischee „good cop, bad cop“ heranzieht, dann sei, so Weißbach, Siegmund Günther der „god cop“ gewesen, dem er in seinen Schlussworten noch auf den Weg gab, dass er so bleiben möge, wie er war.

Auch der Oberbürgermeister war auf der Verabschiedungsveranstaltung anwesend und blickte in seinen Grußworten auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Siegmund Günther zurück. So heißt es u.a. in der übergebenen Grußkarte: „Wir haben in den vielen Jahren dank Ihrer umsichtigen Amtsführung viele Ereignisse in unserer Stadt gemeistert. Neben den jährlichen Veranstaltungen auf dem Hutberg und dem Forstfest war sicherlich die Vorbereitung und Durchführung des 20. Tages der Sachsen im Jahr 2011 ein Höhepunkt. Wir konnten uns immer auf Sie verlassen. Und dass wir es noch „geschafft“ haben, die Frage des 2. Rettungsweges auf dem Hutberg gemeinsam zu lösen, erfüllt mich in diesem Augenblick mit Freude.“



Hinzu kommt noch, so der Oberbürgermeister, das gemeinsame Zusammenwirken bei den Naturereignissen der vergangenen Jahre, wie Hochwasser, Sturm und Bränden. All dies sei Grund Siegmund Günther für sein Wirken in und für die Stadt Kamenz zu danken und ihm für seine neue Lebensphase alles Gute zu wünschen. Diesem Dank konnte sich Ute Pielarski vom Landratsamt Bautzen, die auch eine langjährige Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Ruhestandler verbindet, nur anschließen.

Zum Abschluss der Verabschiedung, ehe eine von seinen Kollegen erstellte Präsentation das Wirken von Siegmund Günther in Bildern Revue passieren ließ, ergriff er selbst das Wort. Neben seiner persönlichen Entwicklung im Rahmen der Polizei waren es die – auch schon vom Oberbürgermeister erwähnten – Stationen, wie z.B. der Tag der Sachsen in Kamenz oder die Hutbergkonzerte. Aber auch Ostern oder die früheren Gewerbesessen

in Kamenz nannte er hierbei. Kuriosum am Rande und zum Leidwesen aller Fahrzeugführer, die es manchmal mit der Geschwindigkeit nicht so genau nehmen, war es Siegmund Günther, der es kurz nach 1989/90 schaffte, den ersten Blitzer-Trabi in Dienst zu stellen, der immerhin 100.000 DM „einspielte“. Für ihn war es ein Leben für die Polizei, bei dem oftmals die Familie zurückstehen musste, aber dass er auch durch das Verständnis seiner Frau, die er mit Augenzwinkern als erste Revierleiterin bezeichnete, führen konnte und wofür er ihr sehr dankbar sei.

Siegmund Günther endete seine Dankesworte mit einer Liedzeile der Puhdys: „Es war schön/Einfach schön/Endgültig vorbei, aber schön/Winde dreh'n, Menschen geh'n/Was war, kann uns keiner mehr neh'm/Denk an unsre Zeit, sie war schön/Sie war schön.“ Dabei war auch ein bisschen Wehmut ...

Der besondere Forstfestumzug der „Sonnenscheinkinder“

Das Herz macht keine Pause ...



Traditionell ziehen die Schüler der Stadt Kamenz jedes Jahr zum Forstfest in weißer Kleidung durch die bunt geschmückte Lessingstadt. Leider fiel das beliebte Schul- und Heimatfest den Corona-Beschränkungen zum Opfer. Aber: „Das Herz macht keine Pause ...“. Um die Tradition auch in kleinem Rahmen aufleben zu lassen, zogen die Kinder der Kita „Sonnenschein“ in weißer Kleidung und mit musikalischer Umrahmung durch die bekannten Forstfestlieder durch das Wohngebiet in Kamenz Ost. Aus Papier gebastelte Blumenkränze und frische Blumengebinde zierten den kleinen Forstfestumzug der Kita-Kinder.



Dieser besondere Festumzug wurde – im Rahmen des ESF-Projektes „Uroma gesucht“ durch einen Besuch der Sonnenscheinkinder im Malteserheim „St. Monika“ gekrönt. In der Außenanlage des Malteserstiftes überraschten die weiß gekleideten Kindern die Seniorinnen und Senioren an diesem Tag mit kleinen bunten Asternblumensträußen.



Die schöne Geste der jungen Generation spiegelte sich in vielen der von Freude gerührten Gesichtern der Senioren wider, denn das „Das Herz macht keine Pause ...“ Diese schöne Forstfesttradition verbindet unsere Generationen nachhaltig.

Team der Kita „Sonnenschein“ und Leiterin Kerstin Queißer des ESF-Projektes „Uroma gesucht“

Kinderbuch „Die Knöpfler aus Knopphausen“

Dank der großartigen Unterstützung vieler Menschen wurde der Druck der ersten Auflage ermöglicht. Unser größter Wunsch ist es, dass ganz viele Kinder Zugang zu diesem wunderbaren Buch erhalten. Mit dem Erreichen des Projektzieles wurden deshalb von den geplanten Büchern 500 Stück an soziale Einrichtungen, Kliniken, Thera-

pieeinrichtungen und Arztpraxen verschenkt: 130 Exemplare für Kindertagesstätten, Schulen, Kliniken und soziale Projekte in Sachsen. 370 Bücher aufgeteilt auf alle anderen Bundesländer. Für die Buchentwicklung und Inhalt war Jacqueline Klengel, freiberufliche Dozentin im Bereich der frühkindlichen Bildung, verantwortlich; Sebastian Klengel (Student im Fach Wirtschaftsingenieurwesen) verantwortete das Projektmanagement und die Umsetzung. Beide danken allen Unterstützern sehr herzlich!



Von der Idee zum Buch

Kinder haben oft noch eine unvoreingenommene Interpretation ihrer Wahrnehmung, anders als Erwachsene und können selbst noch keine Bücher schreiben. Das war die Motivation von Jacqueline Klengel, Geschichten mit Kindern für die Kinder zu schreiben, welche ihre Sicht auf die Welt abbildet. Mit den Knöpfeln wurden Figuren erschaffen, mit welchen sie sich identifizieren können. Die Autorin arbeitet seit mehr als 25 Jahren im Bereich der frühkindlichen Bildung. Ihre Erlebnisse aus der Praxis in Kindergarten und Schule geben ihr die Sicherheit, mit diesen Geschichten das Interesse der Kinder zu wecken. Durch Interviews und mit Hilfe von Kinderzeichnungen hat sie gemeinsam mit Kindern, aus einer Gruppe von 3- bis 6-jährigen, die Geschichten, rund um Knopphausen, mit Leben gefüllt. Dazu kommen liebevoll gestaltete Illustrationen zum Ausmalen, die die Geschichten um die Knöpfler lebendig werden lassen.

Die Knöpfler (Buchauszug)

Ihr kennt die Knöpfler nicht? Die Knöpfler, das sind kleine Lebewesen, welche in vielen Farben blinken. Ihr könnt sie euch vorstellen, wie kleine Menschen, wie ganz kleine Menschen, die wie Knöpfe aussehen. Wie ihr wisst, gibt es große Knöpfe, kleine Knöpfe und ganz kleine Knöpfe. Es gibt runde und eckige Knöpfe, aber auch Knöpfe in ganz spannenden Formen. Die Knöpfler sind ein fröhliches Völkchen. Sie leben mit ihren Familien, so wie wir Menschen auch. Ihr werdet sie nicht sehen. Sie leben versteckt an Orten in unserer Welt, an welche kaum ein Mensch kommt. Die Knöpfler, von denen ich euch erzähle, leben am Rande eines Waldes, in einem kleinen Ort, welcher Knopphausen heißt.

„Tun-Buch“

Tun = machen, machen = Aktivität, Aktivität = mitgestalten. Und was kann man mit diesem Buch tun? In dem Buch sind sowohl Geschichten von den Knöpfeln, als auch Ausmalbilder enthalten. Die Kinder können selber lesen oder sich die Geschichten vorlesen lassen. Sie können ausmalen und ergänzende Bilder malen. Sie können sich mit einer ersten Landkarte vertraut machen, dem Dorfplan von Knopphausen. Kreative Kinder können die Erlebnisse der Knöpfler auch nachspielen. Es gibt also vielerlei Möglichkeiten.

Interesse geweckt?

Unter der Website-Adresse www.dieknopfler.de kann das Buch bestellt werden.

Veranstaltungen

LÄDT EIN
ZUM 4. KAMENZER
CHARITY SHOOTING EVENT
ZU GUNSTEN
DES
Herzschwänsche-Oberlausitz
05.09.2020
10:00 - 17:00 Uhr
Schießstand Kamenz

DIA-VORTRAG:

Michaela Münzberger – „Spätzünder mit Kickstarter“



Eine Frau, ein Motorrad und Geschichten aus dem Fahrtenbuch. Ganz nach dem Motto „Man weiß ja nie ...“ erwarb Michi Münzberger in ihrer Jugend den Motorrad-Führerschein und fuhr seitdem nie wieder. 30 Jahre später verliebte sie sich auf einer ihrer Asien-Reisen in ein Motorrad und lernte im chaotischen Stadtverkehr von Kathmandu das Fahren neu. Nach ihrer Rückkehr ließ sie sich das Objekt ihrer Begierde aus Indien zuschicken – eine Royal Enfield! Sie weiß bis heute noch nicht, wo die Zündkerzen sitzen und wie man die Kette spannt; und es interessiert sie auch nicht wirklich. Viel wichtiger sind ihr die Begegnungen und Erlebnisse am Rande der Straße. Voller Neugier, Charme und einer Prise Naivität lebt sie ihren Traum und sitzt mittlerweile fest im Sattel – egal ob bei böigen Seitenwinden entlang der schwedischen Küste oder auf atemberaubenden Serpentinaugen in den Foothills des Himalayas. Auf unterhaltsame und humorvolle Art nimmt euch Michi mit auf ihre Touren. Zu hören und sehen am **19.09.2020 um 19.30 Uhr im Stadttheater Kamenz. Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379-205, **VVK:** 10,- €, **AK:** 12,- €. **Dauer:** 120 Min. inkl. Pause.

KABARETT: „Schöner Scheitern mit Ringelnetz“



Sind Sie auch schon mal auf die Schnauze geflogen? Haben Sie auch schon probiert mit der Deutschen Bahn pünktlich an Ihr Ziel zu kommen? Steckte Ihr Wohnungsschlüssel auch schon mal drinnen und Sie waren draußen? Es gibt Tage da ist einfach komplett der Wurm drin. Heike Feist und Andreas Nickl kennen das. Deshalb haben sie sich auf die Fahne geschrieben, überaus stillvoll zu versagen – auf einer Reise durch das Leben des großartigen Dichters Joachim Ringelnetz, einem kleinen Mann mit großer Phantasie, der das Scheitern und Wiederaufstehen bestens beherrschte. In 100 Minuten werden sie markante Lebensstationen sowie die Beziehung zu Muschelkalk – seiner Frau – beleuchtet und Unbekanntes zu Tage gefördert. Lassen Sie sich verführen mit Ringelnetz'schem Blick auf die Welt des Scheiterns zu schauen. Denn hinter jeder verpassten Ausfahrt kann auch ein Lächeln lauern. Ein Theaterabend mit Papierrequisiten und Papierkostümen. Zu sehen am Freitag, **11.09.2020 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz. Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 17,- € / 9,- €, **AK:** 18,50 €. **Dauer:** 130 Min. inkl. Pause

KONZERT: Ronny Weiland – Lieder vom Wolgstrand

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Programm: „Lieder vom Wolgstrand“. Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu den musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff. Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird! In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgallied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen! Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schla-



Seine erfolgreiche Meisterprüfung bestand in der Bearbeitung eines Steines für die Dresdner Frauenkirche. Man sagt, wer ihn einmal erlebt und gehört hat, kommt nicht wieder los von dieser beeindruckenden Stimme! Zu hören am **18.09.2020** um **16 Uhr** im Stadttheater Kamenz. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379-205, **VVK & AK:** 29,90 €. **Dauer:** 150 Min. inkl. Pause.

COMEDY: Dieter und der Wolf



Der Wolf geht um. Gisela hat ihn gesehen. Ebenso der alte Karassek. Als im Nachbardorf drei Schafe gerissen werden, ist die Geduld des Dorfes zu Ende. Die Bewohner wollen sich nicht länger von der Forst- und Umweltbehörde beschwichtigen lassen. Alle Hoffnungen ruhen jetzt auf Dieter, dem ehemaligen Revierförster. Und Dieter sieht

ger, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten! Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das „Ave Maria“, „Wolgaschlepper“, aber auch „Katjuscha“ und „Anatevka“. In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei „Immer wieder Sonntag“, „Musikantenstadt“, „Herbstfest der Volksmusik“, „Musik für Sie“, „Die Krone der Volksmusik“ uvm. Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben. Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert. Zunächst sang er wie viele Kinder in seinem Alter im Schulchor, besuchte dann die Musikschule, musizierte im Spielmannzug aber gelernt hat er was „Anständiges“. Ronny wurde Steinmetz.

seine Stunde gekommen. Die Jagd beginnt. Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum. Zu sehen am Sonnabend, **26.09.2020** um **20 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379205, **VVK:** 17,- € / 9,- €, **AK:** 18,50 €. **Dauer:** 125 Min. inkl. Pause.

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Brauna ein.

Sitzungstermin: Montag, 07.09.2020, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Vereinshaus Schwosdorf

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Ortschaftsratsitzung vom 06.07.2020
- 2 Stellungnahme zum Bauantrag 081/2020 - Errichtung einer Außensauna
- 3 Information zur Löschwassersicherstellung durch Beteiligung der Stadt Kamenz am TW-Rohrleitungsbau OT Brauna
- 4 Informationen und Anfragen der Bürger

Frank Friede
Ortsvorsteher der Ortschaft Brauna

Thonberg

Einladung

Zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg am Mittwoch, den 09.09.2020, um **19:00 Uhr in der Sportgaststätte Thonberg** sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. 10 Jahre Geh- und Radweg Kamenz - Thonberg
3. Informationen des OR und Anfragen der Bürger

Kutsche
Ortsvorsteher

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 05.09.2020 bis 11.09.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts der Landeskirche statt.

Sonntag, 6. September 2020

- 09.00 Uhr Gersdorf, Gottesdienst zum Erntedank
- 16.30 Uhr Gersdorf, Musikalische Orgelgandacht für Flöte und Orgel
- 16.30 Uhr Großgrabe, Gottesdienst „Lichtblick“
- 10.00 Uhr Höckendorf, Familiengottesdienst zum Schulanfang
- 10.00 Uhr Kamenz, Hauptkirche St. Marien, Gottesdienst zum Schulanfang und Vorstellung der Konfirmanden und KV-Kandidaten
- 09.00 Uhr Neukirch
- 09.00 Uhr Oßling
- 10.00 Uhr Röhrsdorf, Kapelle, Gottesdienst zum Erntedank
- 08.30 Uhr Schmeckwitz
- 10.30 Uhr Schwepnitz, Gottesdienst zum Schulanfang

Katholische Gottesdienste

Sonnabend, 05.09.2020

17.30 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Sonntag, 06.09.2020

- 08.00 Uhr Kamenz, Kolpingsvormittag, Elisabethsaal
- 10.00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
- 13.00 Uhr Kamenz, Gemeindefahrt - Start der Fußwallfahrt nach Rosenthal, Pfarrhaus
- 16.00 Uhr Rosenthal, Wallfahrtsandacht, Wallfahrtskirche Königsbrück, Heilige Messe, Kirche Kreuzerhöhung
- 10.30 Uhr
- 08.00 Uhr Oßling, Rosenkranz, anschl. Heilige Messe, Waldkapelle

Dienstag, 08.09.2020

09.30 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Monika

Mittwoch, 09.09.2020

8.00 Uhr Kamenz, Heilige Messe - Seniorengottesdienst, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Freitag, 11.09.2020

08.00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Die Kirchen sind geöffnet, bitte die zur Zeit gültigen Hygienevorschriften beachten. Nachfragen bitte im Pfarrbüro Kamenz unter der Tel.-Nr.: 03578 7883824. Bitte auch auf die Vermeldungen achten!

zellertal
machte glücklich

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

Elstra

Tag des Offenen Denkmals in Elstra

Am 13.09.2020 ab 10.00 Uhr wird unsere festlich geschmückte Kirche geöffnet werden mit einem Gottesdienst zum Erntedankfest. In diesem werden auch die künftigen Konfirmanden vorgestellt.

15.00 Uhr spielt die japanische Kantarin Yuko Ikeda aus Bautzen ein Programm von 30 min. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Im Anschluss daran wird auf eine kleine Auswahl von Gemälden, Zeichnungen und Skizzen der Elstraer Künstlerin Elisabeth Zillich aufmerksam gemacht, die in Elstra mehr durch ihre keramischen Arbeiten bekannt ist.

28 Bilder wurden fest gerahmt, so dass man sie auch als kleine Ausstellung in Orte geben kann, wo die Künstlerin im Auftrage tätig war.

Bis zu ihrem Todestag am 10. Dezember kann man diese Auswahl in unserer Kirche besichtigen.

Yuko Ikeda beim Orgel-Mini-Marathon zum Tag des offenen Denkmals

Herzliche Einladung der ev.-luth. Kirchengemeinden Elstra-Prieztitz und Kamenz

13. SEPTEMBER 2020

TAG DES OFFENEN DENKMALS

ORGEL MINI MARATHON

Yuko Ikeda

Werke von J.S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy

15.00 Uhr Strohbach-Orgel St. Michaeliskirche Elstra
16.30 Uhr Mende-Orgel Klosterkirche St. Annen Kamenz
18.00 Uhr Walcker-Orgel Hauptkirche St. Marien Kamenz

Haselbachtal

Musikalische Andacht zum Erntedankfest

Herzliche Einladung zur musikalischen Andacht zum Erntedankfest am Sonntag, 6. September 2020. In der Gersdorfer Kirche wird eine musikalische Orgelgandacht mit Flötenmusik zu hören sein. Beginn ist um 16.30 Uhr. An der Orgel spielt Rudi Merz, die Flöte erklingt durch Lina Barth. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bitte denken Sie an die geltenden Hygienevorschriften!

Rätsel der Woche:

Spezialist	kleine Geige des MA.	italienisch: drei	nach unten	Osmanen-herrscher	Gemüsepflanze
Musiktheater			Müll	alter Tonträger (Abk.)	
kleiner Einschnitt, Scharte	röm. Göttin d. Morgenröte	Amtsprache: beliebige			
die Frau nebenan					
verrückt		Fußballclub in Stuttgart		Miterfinder des Tonfilms	
mathe-matischer Begriff	Abänderung	US-Schauspieler (Errol)	ein Fest begehen	englisch: essen	Fernweh
				gehoben: Ärger	ausgest. Riesenlauf-vogel
		Meeres-fische	Laub-baum		
Kose-wort für Groß-mutter	Rufname d. Schauspielers Connery			Schick-sal	
optisches Gerät für das Theater			Kraftfahr-erorganisation (Abk.)		Rank-gewächs
aus Ton	Männer-kurz-name	dunkler Sing-vogel			
zentral-afrikanischer Staat				ehem. deutsche Münze (Abk.)	
längster Strom Afrikas		engl. Flächen-maß (Mz.)			
Geduld					